

negativ + negativ = positiv

künstlerisches Projekt X

Fridolin Welte, Gregor Titze, Laura Estermann, SS 2021

Materialien, Werkzeuge und Aufgabenstellungen:

Materialien: Gips ca. 10-20 kg Modellgips aus dem Baumarkt, Gerstäcker, Boesner oder die Gipssorten Alfor oder Almod von der Firma Platzer in Wien (teurer aber besser) in größeren Gebinden günstiger zu erwerben. Ton ca. 10-20 kg für den Beginn, schamottierter Ton rot brennend bei ca. 1050 Grad.

Werkzeug: Für Gipsarbeiten, 2 Löffel, 2 Gummibecker, 1 Eimer ca. 10 Liter mit Deckel, eine Wasserflasche ca. 1 – 1,5 Liter, eine Spachtel, ein Messer, biegsamer Draht für Armierungen, Jute für Armierung, Vaseline oder Schmierseife, Pinsel.

Für Tonarbeiten, verschiedene Holzspachteln, ein Messer, eine Drahtschlinge, ein Eimer mit Deckel, Kunststoffolie um Ton einzuschlagen, Baumwolltücher um den Ton feucht zu halten, eine Sprühflasche zur Befeuchtung.

Eine kleine Schaufel, Hacke, Harke

Aufgaben:

Aufgabe 1: Recherche zum Thema „Negativ“ bezogen auf Alltag, auf die Künste und da, speziell auf Skulptur und Raum bezogen.

Aufgabe 2: Mit einem Rucksack befüllt mit Werkzeug und Gips in die Landschaft flanieren unter Beobachtung der euch umgebenden Formenwelten, Positiv und Negativ als gegenüber zu entdecken in Naturformen aller Raumlagen. Auswählen besonderer Formen und versuchen zeichnerisch das Konkave einer konvexen Form zu zeichnen und danach eine Abformung derselben Form in Gips zu erstellen und mit der Zeichnung zu vergleichen. Begleiten sie ihr Tun auch fotografisch.

Aufgabe 3: Suchen sie sich eine neue Umgebung im Außenraum, gehen sie mit ihrem gepackten Rucksack, Gips, Eimer, Gummibecker, Wasser und Grabwerkzeug auf die Suche nach Stellen wo sie eine Negativform ausheben und formen können. Machen sie Abgüsse von diesen Vertiefungen und Erdverformungen und nehmen sie mit nach Hause oder in die Werkstatt zur Weiterbearbeitung.

Aufgabe 4: Belegen sie die im freien erarbeiteten und der Natur geraubten Formen aus Gips mit Ton. Machen sie Versuche mit Wanddicken, Innen und Außen, Formgrenzen, Teilbelegungen, Wiederholungen usw. Versuchen sie auch Formen durch Zusammenstellungen von Einzelteilen nach eigenen Regeln eine größere Tonform zu geben, Reliefartig oder schon Rundplastisch.

264.156 UE 4.0 h, 5 ECTS,
Master (kleines Entwerfen)
betreut von: F.Welte, G. Titze, L.Estermann
jeden Donnerstag 14 -18h
Karlsplatz 13, 4 Stock, neuer Stiegenaufgang
Einführung: Dienstag, 02.03.2021 um 10h
Pflichtworkshop: KW 10, TBA

Sommersemester 2021
Künstlerisches Projekt X, Hybridlehre
Institut für Kunst und Gestaltung
Dreidimensionales Gestalten und Modellbau



Abb.
Martin Gostner, Der Erker der Blauen
Pferde, Kunstglesserei St Gallen